

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Drahtanschrift:  
Tageblatt Riesa.  
Fernruf Nr. 20.  
Postfach Nr. 52.

Das Riesauer Tageblatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Finanzamts Riesa und des Hauptzollamts Meißen behördlicherseits bestimmte Blatt.

Postfachkonto:  
Dresden 1580.  
Strohkasse:  
Riesa Nr. 52.

Nr. 235.

Sonnabend, 7. Oktober 1933, abends.

86. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, für einen Monat 2 Mark ohne Zustellgebühr, durch Postbezug RM. 2,14 einschl. Postgebühr (ohne Zustellungsgebühr). Für den Fall des Eintretens von Produktionsveränderungen, Erhöhungen der Börsen und Materialpreise behalten wir uns das Recht der Preiserhöhung und Nachforderung vor. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 9 Uhr vormittags anzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Grundpreis für die 39-mm breite, 3 mm hohe Grundchrift-Heile (8 Silben) 25 Gold-Pfennige; die 89 mm breite Reklamezeile 100 Gold-Pfennige; weraubender und unbilliger Satz 50%, Aufschlag. Feste Tarife. Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfällt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Achtstellige Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Lieferanten oder der Vertriebsanstaltungen — hat der Besteller keinen Anspruch auf Wiederholung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.  
Rotationsdruck und Verlag: Langer & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Heinrich Uhlmann, Riesa; für Anzeigenteil: Wilhelm Dittreich, Riesa.

## Willkommengruß den Gästen der Stadt Riesa.

In diesen Tagen hat das nationalsozialistische Riesa die Freude, hohe Gäste zu beherbergen. Zum Kreistreffen der NSDAP, Kreis Großenhain, das nunmehr am heutigen Sonnabend und dem morgigen Sonntag in Riesa vor sich gehen wird, weist auch der Herr Reichsstatthalter Martin Rutschmann in unsrer Mitte. Riesa hat damit erstmals die ehrenvolle Gelegenheit, seinen Ehrenbürger empfangen zu dürfen.

Das Land Sachsen weiß es dem Führer und Volkskanzler Adolf Hitler zu danken, daß er seinen alten Paladin Martin Rutschmann zu seinem Statthalter und damit zu seinem Stellvertreter und zum Garant für ein nationalsozialistisches Sachsen eingesetzt und bestimmt hat. Von diesem Manne ist aus der Geschichte der nationalsozialistischen Bewegung genügend bekannt, daß er der Fels dieser Bewegung im Sachsenlande war; einst umbrandet von vielerlei heberischem Gewoge; trotz allem aber standhaft und treu, und deshalb unbedingt deutsch und endlich auch sieghaft. Er war der erste, der nach den inneren Veränderungen und der Neuorganisation der NSDAP im Jahre 1925 seinen Gau dem Führer der Bewegung zuführte. Er war der sächsische Hagen, der Held der treuen Gefolgschaft zu Adolf Hitler, der unerbittliche und zähe Kämpfer — und das neue Riesa, das völlig gewandelte, kann stolz darauf sein, seinen Ehrenbürger in diesen Tagen bei sich zu haben. Darum gilt ein ganz besonders herzlicher Willkommengruß unserem Ehrenbürger, Herrn Reichsstatthalter Martin Rutschmann!

Zugleich mit dem Herrn Reichsstatthalter besucht auch der Herr Ministerpräsident von Helldorfer das Kreistreffen und damit unsre Stadt; auch ihm, wie ebenso den anwesenden Herren Innenminister Dr. Fritsch und Wirtschaftsminister Vent, die gleichfalls dem Kreistreffen beiwohnen, entbietet das ganze Riesa ein herzliches Willkommen.

Riesa weiß die hohe Ehre zu würdigen, mit der die Stadt durch den Staatsbesuch dieser führenden und verantwortlichen Männer der Regierung des Landes und des Statthalters des Reichskanzlers ausgezeichnet wird. Riesa soll es tief innerlichst empfinden, daß mit diesem



Reichsstatthalter Martin Rutschmann  
Ehrenbürger der Stadt Riesa.

Besuch der Regierenden zum hiesigen Kreistreffen ein Zeitabschnitt beendet wird, der durch allerlei Haber und Uneinigkeit einen wenig erfreulichen Teil in der Ortsgeschichte darstellt.

Riesa soll ebenso voller freudiger Erhebung empfinden, daß mit diesem Staatsbesuch ein neuer Abschnitt in der Geschichte der Stadt beginnt, an dessen Ende nach rastloser Arbeit das Ziel der Einigkeit aller aufrechter Volksgenossen unsrer Heimat und die Einheit des Denkens und Handelns im vaterländischen Sinne in allen Zweigen unseres heimatlichen Lebens stehen muß. Große Aufgaben sind es, die auf den Tagungen zum Kreistreffen durchberaten werden sollen. Ganz besonders steht das Kreistreffen im Zeichen der Bekämpfung jeglicher Wirtschaftsnöte unter den Volksgenossen. Zur Erfüllung aller dieser Aufgaben aber ist die Mithilfe auch des letzten Mannes nötig, soweit diese Aufgaben die Wiederherstellung jenes deutschen Reiches der Ehre, der Freiheit und der Gerechtigkeit verwirklichen wollen. Zur Mitarbeit will dieses Kreistreffen aufrufen;

zur Mitarbeit aller Kreise unserer heimatlichen deutschen Menschen; und Stadt und Land unsrer Riesaer Pflege wird den hohen Gästen des Kreistreffens den Beweis erbringen, daß unser Heimatgebiet vom Geiste Adolf Hitlers durchdrungen ist!

Außer den Ehrengästen des Kreistreffens werden auch viele Tausende aus nah und fern kommen, die Zeuge dieses stolzen Ereignisses in Riesa sein wollen. Auch diesen allen gilt ein herzlicher Willkommengruß. Möchte ihnen die Riesaer Tagung ein Erlebnis von entscheidender Bedeutung für ihren Alltag sein!

Den Tagungen zum Kreistreffen soll aller Erfolg beschieden, den öffentlichen Veranstaltungen und dem Marsche der SA. und SS. ein guter und eindrucksvoller Verlauf vergönnt sein; aus allem Beginnen und Tun, das aus diesem Kreistreffen über unsere Heimat kommt, mag ein reicher Segen fließen für die große Idee der neuen Zeit.

So ruft Riesa allen seinen Gästen zu:

**Herzlich Willkommen! — Heil Hitler!**